

© Thomas Muth

Liebe Mitglieder,
einer der dümmsten Sätze, die es in der Betriebswirtschaft gibt, lautet: Die Mehrwertsteuer ist ein durchlaufender Posten. Es gibt einen kleinen buchhalterischen Aspekt, wo diese Aussage zutrifft, aber für Sie, die potentiellen Käufer von Kunst, läuft schon mal gar nichts durch, sondern nur was raus, und zwar aus Ihrem Portemonnaie. Im Moment ist das relativ wenig, weil die Kunst (mit kleinen Ausnahmen) dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 % unterliegt. Das nun will die EU-Kommission mit Blick auf angebliche Chancenungleichheit im europäischen Kunsthandel ändern und die Bundesregierung zwingen, auf Kunst generell 19 % Mehrwertsteuer zu erheben. Das heißt, das ohnehin nicht gerade massengängige Gut Kunst wird generell um ein Achtel, um 12 % teurer. Hier ist viel zu wenig Platz für all die Gründe gesunden Menschenverstands, die gegen diese Verteuerung sprechen. Nur ein Argument von uns als Grafikfachleuten: das Volumen grenzüberschreitenden Handels mit zeitgenössischer Druckgrafik liegt bei ca 0,01 %. Da wird das Prinzip geritten, egal, ob das Pferd – das ist die Existenz von Künstlern, kleinen Galerien und Kunstverlegern – dabei draufgeht. EU-Kommission, Du hast tolle Probleme. Eines mit seinem an sich festen Glauben an Europa hat Ihr Wolfgang Grätz

Grafik des Quartals Erhard Holley

Der 1947 geborene Erhard Holley hätte vieles werden können: als begabter Stabhochspringer machte er auf einem Sportgymnasium in Magdeburg Abitur, auch auf der Trompete hätte er es, wäre er drangeblieben, wohl zu einigem Ansehen gebracht. Sein außerordentliches Zeichentalent ließ ihn mit einem Studium an der HGB Leipzig liebäugeln, dann entschied er sich für die Naturwissenschaften, weil er fürchtete, die Kunst könne brotlos sein, ihm aber der Sinn durchaus nicht nur nach Brot, sondern auch nach Wurst drauf stand. Aber wie das so ist mit einem, dem die Kunst im Blut liegt: er hat sie gelehrt, er hat sie verlegt und er hat sie auch zeitlebens ausgeübt. Von der Naturwissenschaft hat er die Akribie mitgenommen: aus hunderttausenden von Strichen setzt er ein nur scheinbar realistisches Bild der Natur zusammen – in Wahrheit kann das Auge in den Details viel mehr entdecken, muss es aber nicht ...



Ausschnittsvergrößerung

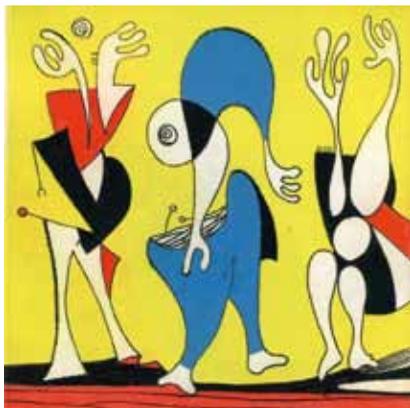
Erhard Holley

Mein Atelier

Original- Lithografie
Bildformat: 29 x 37 cm
Papierformat: 40 x 50 cm
Auflage: 30 Exemplare
Signiert und nummeriert
Druck: Tabor Presse Berlin
€ 148,-
(Nichtmitglieder € 178,-)
NR 04668-1

Meister der Druckgrafik Ludwig Gebhard (1933 – 2007)

Manchen Künstler entdeckt man erst spät – kein Grund, solch ein wuchtiges grafisches Werk wie das des 1933 in Tiefenbach/Oberpfalz geborenen Ludwig Gebhard nicht jetzt zu würdigen. 1959 – 1965 studierte der Künstler an der Akademie der Bildenden Künste in München. 1983 war er Stipendiat der Villa Romana Florenz. Neben der Malerei und der Bildhauerei widmete sich Gebhard insbesondere der Druckgrafik und schuf sowohl Lithografien wie auch Radierungen und Linolschnitte. In seinem Geburtsort gibt es inzwischen ein eigenes Museum für den Künstler. Bei der Witwe Gebhards fand die Büchergilde nun 2 wunderschöne, noch von Gebhard signierte Radierungen:



links:

Ludwig Gebhard Drei Figuren

Farbradierung 2001
Bildformat: 15 x 15 cm, Papierformat: 40 x 30 cm
Auflage: 30 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 198,- (Nichtmitglieder € 248,-)
NR 04678-9

rechts:

Ludwig Gebhard Solisten

Farbradierung 2003
Bildformat: 15 x 15 cm, Papierformat: 40 x 30 cm
Auflage: 30 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 198,- (Nichtmitglieder € 248,-)
NR 04677-0

Meister der Druckgrafik Siegfried Otto Hüttengrund

1951 in Hohenstein-Ernstthal, Stadtteil Hüttengrund geboren, fand der Künstler mit 17 Jahren in dem bekannten spätexpressionistischen Maler und Grafiker Heinz Tetzner (1920–2007) einen ersten Lehrer und Förderer. 1976–79 studierte er an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. S.O.H., der mit expressiven Holzschnitten angefangen hatte, entwickelte ab 1980 für sich eine spezielle Holzrisstechnik: er kratzt seitdem mit der Radirnadel in den Lack furnierter Holzplatten aus Möbeln. Diese Technik, *Holzriss* nach dem Werkzeug des Radierers (lat. *radere*: kratzen, reißen) genannt, ermöglicht filigranste Linien und Nuancen – aber an einer Platte sitzt er eben oft einen ganzen Monat ...



links:

Siegfried Otto Hüttengrund Dame mit Einhorn

Holzriss von 2 Platten
Bildformat: 61 x 35 cm
Papierformat: 73 x 45 cm
Auflage: 25 Exemplare
Signiert und nummeriert
€ 360,- (Nichtmitglieder € 450,-)
NR 04670-3

rechts:

Siegfried Otto Hüttengrund Divina Commedia

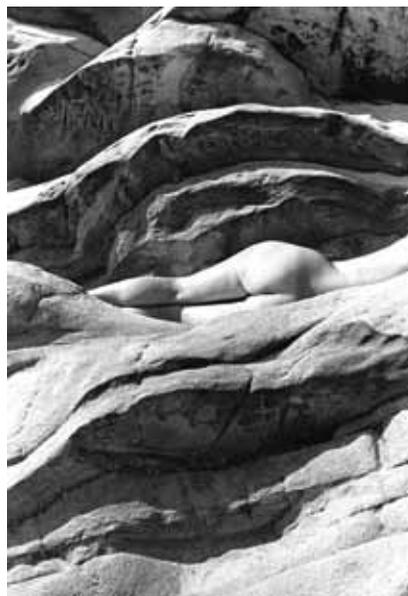
Holzriss von 2 Platten
Bildformat: 70 x 35 cm
Papierformat: 86 x 51 cm
Auflage: 25 Exemplare
Signiert und nummeriert
€ 480,- (Nichtmitglieder € 590,-)
NR 04669-X

Achtung – Großes Format!

Von dem Holzriss *Divina Comedia* gibt es erst 3 Künstlerexemplare. Der Künstler geht den aufwändigen Druck der Auflage erst an, wenn diese 3 Exemplare verkauft sind. Es kann danach zu einer längeren Lieferfrist kommen.

Edition Fotografie Uwe Steinbrück

Bevor Uwe Steinbrück, 1945 in Ilmenau geboren, zur Fotografie kam, studierte er 1963–1967 Mathematik und Polytechnik. Von dort führte ihn sein Weg nicht nur zu einem der berühmten Ostsee-Pleinairs für Aktfotografie, sondern auch, gut ausgebildet, in die Dunkelkammer. Nach der ersten Einzelausstellung 1978 in Brzeg/Polen hatte er 1983 eine erste Aktfotografie-Einzelausstellung in Halle/Saale und 2007 in der Kunsthalle Arnstadt. 1979 gab er sein Debüt in Westdeutschland durch Beteiligung an der Ausstellung *DDR-Fotografie* in Köln. Steinbrück lebt und arbeitet in Erfurt. Das hier erstmals als Auflage angebotene Foto *Torso und Torsi I* von 1989 ist in dem Bildband *Schön nackt. Aktfotografie in der DDR* (Berlin 2009) publiziert.



links:

Uwe Steinbrück Torso und Torsi I

Künstlerhandabzug auf Baryt
40 x 26,5 cm, Auflage: 10 Exemplare
Rückseitig signiert und nummeriert
€ 228,- (Nichtmitglieder € 278,-)
NR 04661-4

rechts:

Uwe Steinbrück Torso und Stein II

Künstlerhandabzug auf Baryt
40 x 26,5 cm, Auflage: 10 Exemplare
Rückseitig signiert und nummeriert
€ 228,- (Nichtmitglieder € 278,-)
NR 04662-2

Malerei im artclub Hans Ticha

Demnächst hat Hans Ticha (*1940 in Teschen-Bodenbach) eine Ausstellung im Arbejdermuseet Kopenhagen, die u. U. anschließend noch auf Reisen geht. Bevor dort alle Perlen seiner Kunst für Jahre unerreichbar sind, hat sich der artclub schnell fünf seiner außergewöhnlichen Holzrelief-Arbeiten aus den 70/80er Jahren aus seinem Atelier (und nur für Büchergilde-Mitglieder) gesichert. Was auf den Abbildungen schwer zu sehen ist: es handelt sich um penibelst geformte Hölzer, nicht bemalt, sondern gebeizt, in der Tradition der Formensprache, die von Oskar Schlemmer entwickelt und dann von der Pop-art zu weltweiter Popularität geführt wurden. Alle fünf Arbeiten sind in Tichas Werkverzeichnis der Malerei dokumentiert.



oben links:

Hans Ticha

Mont St.-Michel/Italia 1991

Unikat. Assemblage, Kunststoff, Öl auf Holz, Holz, 26 x 36 cm, rückseitig signiert und mit der Werkverzeichnis-Nummer 91/38 versehen
€ 980,- NR 04676-2

oben rechts:

Hans Ticha

Fenster 1. 1987

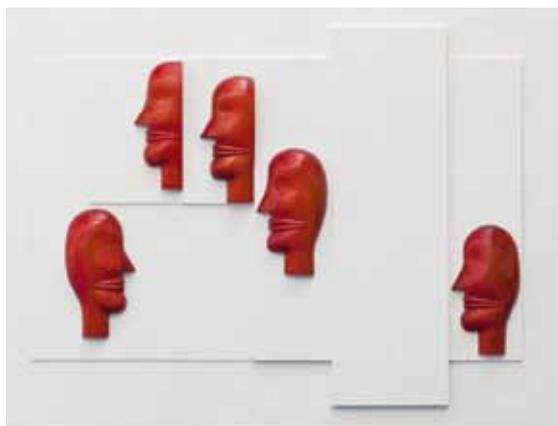
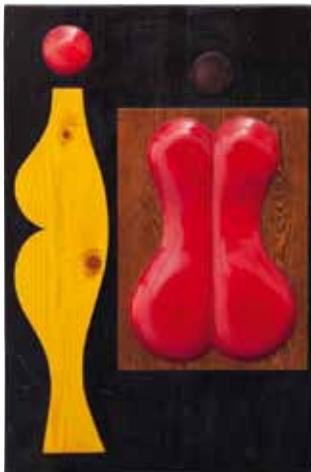
Unikat. Montiertes Relief, Holz, 74 x 54 cm
Rückseitig signiert und mit der Werkverzeichnis-Nummer P 87/8 versehen
€ 2.200,- NR 04673-8

unten links:

Hans Ticha

Zwei Figuren (Gelb-Rot) 1986

Unikat. Montiertes Relief, Holz, 60 x 40 cm
Rückseitig signiert und mit der Werkverzeichnis-Nummer P 86/4 versehen
€ 1.980,- NR 04674-6



unten rechts:

Hans Ticha

Spiegelung II. 1977

Unikat. Montiertes Relief, Holz, 72 x 98 cm
Rückseitig signiert und mit der Werkverzeichnis-Nummer P 77/3 versehen
€ 3.600,- NR 04675-4

Ohne Abbildung hier, unter www.buechergilde.de oder auf Anforderung per Post:

Hans Ticha

Drei Grazien 1986

Unikat. Montiertes Relief, Holz, 49 x 65 cm
Rückseitig signiert und mit der Werkverzeichnis-Nummer P 86/5 versehen
€ 1.980,- NR 04672-X

Teilzahlung in bis zu 12 Monatsraten ist möglich

Meister der Druckgrafik Erik Seidel

1966 in Rodewisch geboren, studierte der Künstler Kunstpädagogik und an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Prof. Nitzsche. Anschließend absolvierte er eine Ausbildung als Steinmetz und Steinbildhauer. Nun praktiziert er in allen genannten Kategorien: als Bildhauer, als Kunstpädagoge und vor allem auch als ambitionierter Holzschneider, der seine Arbeiten selbst druckt, bei jedem Blatt ein bisschen experimentiert, weswegen keines dem anderen gleicht.



links:

Erik Seidel

Babel 1

Original-Holzschnitt

Bildformat: 38 x 29 cm, Papierformat: 39 x 49 cm

Auflage: 15 Exemplare, signiert,

nummeriert und betitelt

€ 128,- (Nichtmitglieder € 158,-)

NR 04663-0

rechts:

Erik Seidel

Babel 2

Original-Holzschnitt

Bildformat: 38 x 29 cm, Papierformat: 39 x 49 cm

Auflage: 15 Exemplare, signiert,

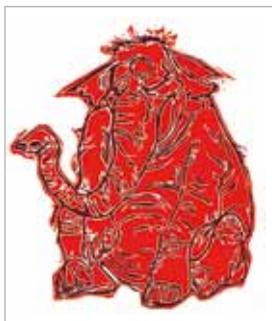
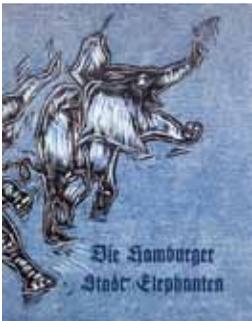
nummeriert und betitelt

€ 128,- (Nichtmitglieder € 158,-)

NR 04664-9

Artur Dieckhoff Die Hamburger StadtElephanten

Der Hamburger Künstler Artur Dieckhoff, der dem Büchergilde artclub schon so manches herrliche Farbholzschnitt-Buch besichert hat, arbeitet schon seit Jahren daran, der Nachbarstadt Bremen deren Stadtmusikanten abzuwerben. Das scheint jetzt gelungen, auch wenn sie auf dem Weg zu Elefanten mutierten. Dieckhoff hat in Wort und Farb-Holzschnitt den Brüdern Grimm eifrigst nachfabuliert, und dabei mit Hilfe der Kochikone Sarah Wiener das jahrhundertealte Rätsel „Was haben die Bremer Stadtmusikanten eigentlich verspeist, als sie das Räuberhaus besetzten?“ kulinarisch gelöst. So findet zusammen, was zusammen gehört: ein Schmaus für Auge und Gaumen, eine Provokation für die Lachmuskeln und ein wertvolles originalgrafisches Buch – exklusiv für die Mitglieder der Büchergilde als Vorzugsausgabe mit 2 zusätzlichen signierten Original-Holzschnitten.



Artur Dieckhoff

Die Hamburger StadtElephanten

36 Seiten, 27 x 21 cm, durchgängig mit Original-Farbholzschnitten illustriert Fadenheftung, Ganzleinen, Handsatz, Buchdruck, **Vorzugsausgabe** mit zwei zusätzlich beigelegten Farbholzschnitten, einzeln signiert und nummeriert, Format: ca. 28 cm x 38 cm, Auflage: 50 Exemplare

€ 148,- NR 04679-7

Orig.-Holzschnitt der Vorzugsausgabe

Wir trauern um Antonio de Andrés-Gayón 1961–2012

Der Bildhauer, 1961 in Madrid geboren, studierte 1985-91 an der Akademie der Bildenden Künste in Madrid geboren, studierte er 1985-91 an der Akademie der Bildenden Künste in München. 1988 wurde sein Entwurf für ein Denkmal im Konzentrationslager Dachau prämiert. Seit dem Jahr 2000 lebte er in Berlin, wo er am 5. April nach schwerer Krankheit im Alter von nur 50 Jahren gestorben ist. Die Welt verliert einen begnadeten Künstler, dessen wahre Größe sie noch zu entdecken hatte. Für die Büchergilde schuf er zwei wunderbare Skulpturen, nur noch zwei Exemplare sind verfügbar.



Antonio de Andrés-Gayón, Vertrauen

Bronze, Auflage: 6 Exemplare (in drei geringfügig voneinander abweichenden, je 6 Expl. umfassenden Auflagen), Maße: 30 x 19 x 19 cm
€ 980,- (Nichtmitglieder € 1.280,-) NR 04421-2

Meister der Druckgrafik Bodo Klös – Josephine Baker

Josephine Baker (1906–1975) gehört zu den außergewöhnlichsten Frauen des 20. Jahrhunderts. Am 2. Juli 1917 erlebte Baker ein Rassen-Pogrom in East St. Louis mit, bei dem zahlreiche Afro-Amerikaner ermordet wurden. Dieses Erlebnis machte aus ihr zeitlebens eine engagierte Kämpferin gegen Rassismus. Wegen der Rassendiskriminierung in den USA ging sie, ein weltberühmter Show-Star, nach Frankreich und nahm 1937 die französische Staatsbürgerschaft an. Die Kriegsjahre des Zweiten Weltkriegs arbeitete sie für die Résistance, machte den Pilotenschein, wurde Leutnant und erhielt nach Kriegsende unter anderem die *Rosette der Legion d'honneur*. In den USA unterstützte sie schon in den 50er Jahren aktiv die Bürgerrechtsbewegung, was ihrem Show-Erfolg dort nicht zuträglich war.

Bodo Klös, 1952 geboren und im Atelier von Gerhard Sturm (Gießen) und an der Academie des gravure (Chabris/Frankreich) ausgebildet, gelingt es wie wenig anderen Künstlern, mit radierten Porträts das Wesen eines Menschen einzufangen.



Bodo Klös, Josephine Baker

Farbradiierung von 2 Platten in 3 Farben, Druck durch den Künstler selbst, Bildformat: 32 x 24 cm, Papierformat: 50 x 40 cm
Auflage: 90 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 180,- (Nichtmitglieder € 240,-) NR 04671-1

Kunstaustellungen

Berlin 7.7. bis 31.8.12 *Thema Körper*. Figurative Druckgrafik. 4.9. bis 31.10.12 **Robert Gallinowski** *Korrektur-Passagen*. **Bonn** bis 23.9.12 **Veronica Bruder** *Wilde Landschaften*. Acrylmalerei. **Frankfurt/Main** bis 7.7.12 Zu Unrecht in Grieshabers großem Schatten: **Hansen-Bahia**, **Gerhard Grimm**, **Wolfgang Simon**. 9.7. bis 30.8.12 **Elisabeth Axmann** Meisterin der Farbradiierung. Im Kabinett: **Regina Ouhרבka** – *Die schönen Kugelschreiberzeichnungen*. 1.9. bis 20.10.12 **Klaus Süß** *Der Tanz*. **Hamburg** bis 14.7.12 **Ralf Hentrich** *Lauenburger Suite*. Radiierungen. 26.7. bis 20.10.12 **Bunte Reihe** – Eine Hommage an die Farbe! **Heidelberg** 21.5. bis 6.10.12 **Christa Lauer-Urban** Aquarelle und Drucke. **Karlsruhe** bis 30.9.12 **Büchergilde Artclub** Die neuen Editionen. **Koblenz** 9.7. bis 30.9.12 Junge Druckkunst aus Leipzig. **Mainz** 9.7. bis 30.9.12 **Klaus Süß** Grafik, Aquarelle, Bücher. **Wiesbaden** bis 25.8.12 **Margunde Schenk** *Dschungel*. 31.8. bis 3.11.12 **Peter Rensch** Grafik & Künstlerbücher.